

Der giltige Namen der sog. Yucca-Motte.

Von Dr. L. Lindinger, Hamburg.

Als Riley im Jahre 1873 die sogenannte Yucca-Motte als *Pronuba yuccasella* bezeichnete (St. Louis ac. trans. 3, nr. 1, 55), war ihm entgangen, daß der Namen *Pronuba* bereits vergeben war, nämlich von Thomson 1860 für eine Cerambycide (Coleopt.); vgl. Schulze, Nomenclatur animalium generum et subgenerum 4. Berlin 1935. 2846. Infolgedessen muß der Namen *Tegeticula* gebraucht werden, welchen Zeller vorgeschlagen hat (Verh. zool.-bot. Ges. Wien 23, 1873, Abh. 232).

Die Artbezeichnung bei Riley als *yuccasella* ist aber beizubehalten. Denn obwohl für *Pronuba yuccasella* als auch für *Tegeticula alba* das Jahr 1873 als Veröffentlichungsjahr angegeben wird, so ist doch mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen, daß der betreffende Band der Wiener Verhandlungen erst zu Anfang 1874 herausgegeben worden ist, denn das Vorwort dazu ist vom Dezember 1873 datiert. Der giltige Namen der Yucca-Motte ist also

Tegeticula yuccasella (Riley) comb. nov.

Darauf, daß die Motte mit der Befruchtung der Yucca-Arten wohl überhaupt nichts zu tun hat, sondern als Schädling zu betrachten ist, der als Räumchen von den sich entwickelnden Samen, als Motte (♀♀) vom Pollen der Nährpflanze lebt, habe ich anderwärts hingewiesen (Beihefte z. Botanischen Centralblatt, Abt. I, Bd. 50, 1933, S. 450—458; und: Entom. Jahrb. 43, 1934 [erschienen Ende 1933], S. 85—93), auch darauf, daß die Arten der Mottengattung *Prodoxus*, deren Entwicklung von der Befruchter-tätigkeit der Yucca-Motte weitgehend abhängen soll, im absterbenden oder toten Blütenstengel der Yuccen heranwachsen (vgl. auch Entom. Jahrb. 44, 1935 [erschienen Ende 1934], S. 60). Schon früher schrieb Handlirsch (Schröders Handb. d. Entom. 2, Jena 1929, S. 114): „Man meint, daß sie (die Gattung *Prodoxus*) vielleicht nur dort vorkomme, wo die *Pronuba* die Befruchtung besorge, aber das glaube ich nicht. Ich glaube auch nicht daran, daß die Yucca ganz auf die Motte angewiesen ist, denn es sind viele Fälle von Befruchtung ohne Anwesenheit der *Pronuba* bekannt geworden; doch mag es immerhin sein, daß die Motte der Hauptbefruchter ist, obwohl das Vorkommen septaler Nektarien, die von *Pronuba* nicht benutzt werden, darauf hinweist, daß auch andere Insekten diese Blüten aufsuchen oder aufgesucht haben.“

Rileys Abbildung zeigt das Insekt am Staubfaden sitzend, nicht am Griffel (das „Einstopfen des Pollens in die Narbe“ wird nur behauptet), während das Tierchen den Pollen zu einem Klümpchen knetet, um ihn dann, wie äußerst wahrscheinlich ist, auf dem Umweg der Außenverdauung zu verzehren (vgl. die angeführten Veröffentlichungen).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Wiener Entomologen-Vereins](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Lindinger Leonhard

Artikel/Article: [Der giltige Namen der sog. Yucca-Motte. 237](#)